

4L 1. in 2. TJ

Prostor za nalepko z geslom

Nalogo rešujejo tekmovalci skupine C

Točkovnik

	Del tekmovalne naloge	možne točke	dosežene točke
A.	Bralno razumevanje - 1. naloga	10	
	2. naloga	8	
B.	Strukture – naloga dopolnjevanja	15	
C.	Strukture – slovnične naloge – 1. naloga	9	
	2. naloga	8	
	Skupno število točk	50	

A) Leseverstehen

Jugendstudie zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz an Schulen: Jugendliche wünschen sich Umgang mit KI als festen Bestandteil des Unterrichts

Repräsentative Befragung der Vodafone Stiftung: Knapp 80 Prozent der jungen Menschen erwarten, dass der Einsatz von KI den Unterricht in den kommenden Jahren stark verändern wird. Dabei geben 76 Prozent der befragten 14- bis 20-Jährigen an, dass der Einsatz von KI an ihrer Schule entweder gar kein Thema ist oder es keine einheitliche Regelung dazu gibt. 73 Prozent der Befragten sehen im Einsatz von KI eher eine Chance als eine Gefahr.

Der Einzug von Künstlicher Intelligenz in sämtliche Lebensbereiche wird auch im Unterricht nicht Halt machen und dort bereits in den kommenden Jahren für Veränderungen sorgen. Davon ist ein Großteil der jungen Generation in Deutschland überzeugt. Bisher spielt der Einsatz von KI im schulischen Bereich für die meisten Schüler:innen jedoch kaum eine Rolle, Regelungen sind meist nicht vorhanden. Dementsprechend besteht bei einer Mehrheit der jungen Menschen der Wunsch, dass der Umgang mit KI im Unterricht behandelt wird. Denn dass der Einsatz von Künstlicher Intelligenz mehr Chancen als Risiken bietet, davon sind die Schüler:innen überzeugt. Das sind Ergebnisse der repräsentativen Studie „Pioniere des Wandels: Wie Schülerinnen und Schüler KI im Unterricht nutzen möchten“ von infratest dimap im Auftrag der Vodafone Stiftung, für die mehr als 1.500 Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren befragt wurden.

„Schülerinnen und Schüler in Deutschland sehen in der Integration von KI eine Chance, den Unterricht entscheidend zu verändern und damit Lern- und Lehrmethoden zu verbessern“, so Matthias Graf von Kielmansegg, Geschäftsführer der Vodafone Stiftung. „Mich macht es zuversichtlich, dass die Jugendlichen bereits Vorstellungen davon haben, welche Aspekte von KI in das Curriculum aufgenommen werden sollten und welche Kompetenzen im Umgang mit KI gefördert werden müssen. Deutlich wird aber auch, dass die Festlegung der grundlegenden Lerninhalte und die didaktische Einbettung in das schulische Lernen noch eine große Baustelle sind.“

Jugendliche nutzen KI bisher aus Eigeninitiative

Die geringe Nutzung von KI in der Schule bedeutet nicht, dass KI nicht längst im privaten Alltag der Jugendlichen angekommen ist: 74 Prozent der Befragten nutzen bereits KI-Anwendungen, wobei 71 Prozent angeben, dass die Nutzung häufiger aus Eigeninitiative für private oder schulische Zwecke erfolgt und seltener durch die Schule angeregt wird. Ein deutlich geringerer Anteil von 31 Prozent nutzt KI mehrmals pro Woche für schulische Zwecke, nur acht Prozent mindestens einmal täglich. Vorne mit dabei ist ChatGPT, gefolgt von Google Lens und DeepL.

KI zukünftig fester Bestandteil des Alltags

Die meisten Jugendlichen (86 Prozent) geht davon aus, dass KI schnell Alltagstauglichkeit erlangt und bereits in ein paar Jahren ähnlich selbstverständlich genutzt wird wie heute das Smartphone. Über zwei Drittel (69 Prozent) sind der Ansicht, dass gute KI-Kenntnisse in Zukunft wichtig sein werden, um die eigenen beruflichen Ziele zu erreichen.

Verantwortung und Gefahrenbewusstsein als Schlüsselkompetenzen

Großes Interesse haben die Jugendlichen und jungen Erwachsenen am Kennenlernen sinnvoller Anwendungsmöglichkeiten für den Einsatz in der Schule (47 Prozent) und im Alltag (44 Prozent) sowie an der Sensibilisierung für den Umgang mit möglichen Gefahren (47 Prozent). Als entscheidende Kompetenz im Umgang mit KI nennen die 14- bis 20-Jährigen u.a., nicht alles zu glauben, was man im Zusammenhang mit KI-Technologien sieht oder liest (64 Prozent).

Die Mehrheit der Jugendlichen lehnt den Einsatz von KI bereits in der Grundschule ab und spricht sich für einen Einsatz ab der Sekundarstufe I aus. 24 Prozent befürworten den Einsatz ab der fünften Klasse, 33 Prozent ab der siebten Klasse.

(Quelle: <https://www.vodafone-stiftung.de/jugendstudie-kuenstliche-intelligenz/>)

1. Sind die Aussagen richtig (R) oder falsch (F)? Kreuze an.

10 Pkt./ ___

So trditve pravilne (R) ali ne (F)? Označi.

		R	F
1.	Ein Fünftel der jungen Generation in Deutschland hält es für wahrscheinlich, dass KI zukünftig keinen starken Einfluss auf den Unterricht ausüben wird.		
2.	Ungefähr drei Viertel der Befragten sagten, dass KI im schulischen Rahmen bereits thematisiert wird.		
3.	Fast drei Viertel der/von den Befragten schätzen den Einsatz der KI im Unterricht positiv ein.		
4.	Die Umfrage führte infratest dimap durch.		
5.	An der Umfrage nahmen etwa tausend zwölf- bis zwanzigjährige Deutsche teil.		
6.	Fast ein Drittel der Befragten gebraucht KI einmal wöchentlich für den Unterricht.		
7.	Befragte bedienen sich DeepL häufiger als ChatGPT.		
8.	Fast die Hälfte der Jugendlichen und jungen Erwachsenen möchte sich gern dafür sensibilisieren, wie man mit potenziellen Risiken umgehen soll.		
9.	Der Großteil der Jugendlichen und Jungerwachsenen meint, KI sollte in der Grundschule nicht eingesetzt werden.		

10.	Ein Drittel der Befragten begrüßt die Idee, KI ab der fünften Klasse zu benutzen.		
-----	---	--	--

2. Drücke das Unterstrichene mit anderen Worten aus. Schreibe den Satz auf.

8 Pkt./ ____

Podčrtano izrazi z drugimi besedami. Napiši rešitev v celotnem stavku.

1. Der Einzug von Künstlicher Intelligenz in sämtliche Lebensbereiche wird auch im Unterricht nicht Halt machen und dort ... für Veränderungen sorgen.

2. Bisher spielt der Einsatz von KI im schulischen Bereich für die meisten Schüler:innen jedoch kaum eine Rolle, Regelungen sind meist nicht vorhanden.

3. Bei einer Mehrheit der jungen Menschen besteht der Wunsch, dass der Umgang mit KI im Unterricht behandelt wird.

4. „Pioniere des Wandels: Wie Schülerinnen und Schüler KI im Unterricht nutzen möchten“

5. die Jugendlichen haben bereits Vorstellungen davon, welche Aspekte von KI in das Curriculum aufgenommen werden sollten.

6. Acht Prozent der Befragten nutzen KI mindestens einmal täglich.

7. Gute KI-Kenntnisse werden in Zukunft wichtig sein.

8. KI wird bereits in ein paar Jahren ähnlich selbstverständlich genutzt wie heute das Smartphone.

B) Strukturen – Lückentext

1. Setze die fehlenden Formen, Endungen und Wörter ein. Achte auch auf die korrekte Schreibung. **15 Pkt./**_____

Vstavi manjkajoče oblike, končnice in besede. Pazi na pravilen zapis.

Interkulturelle Freundschaft: Staunen und voneinander lernen

Im August reiste eine Delegation aus Haar nach Tansania, jetzt sind Gäste aus Afrika zum Gegenbesuch da. Dabei vereinbaren das Ernst-Mach-Gymnasium und die Secondary Schools in Ilembula d _____ (1) Ausbau der Partnerschaft.

Luwoneko Mbilinyi streckt seinen Arm in die Höhe und richtet seine Kamera auf die Gruppe am gegenüberliegenden Ende des großen Sitzungstischs. Das Display fängt Vitus Mpogole ein, daneben Gabriele Müller und Gabriele Langner. Hinter dem Rektor der beiden Ilembula Secondary Schools, der Haarer Bürgermeisterin und der Direktorin des Ernst-Mach-Gymnasiums drängen _____ (2) Schüler, Lehrer und Vertreter des Eine-Welt-Arbeitskreises der Jesuskirche in Haar. Alle wollen nah dran sein, in dem Moment, _____ (3) die zwei Schulleiter im Haarer Rathaus den Vertrag unterzeichnen, der die Partnerschaft der so unterschiedlichen Schulen auf eine neue Ebene hebt.

Der 22 Jahre alte Luwoneko Mbilinyi wird außer diesem Foto viele Eindrücke mitnehmen, wenn er an diesem Freitag mit den anderen Gästen aus Ilembula in den Flieger zurück nach Daressalam steigt. Der Müll lande nicht auf der Straße, _____ (4) in Mülleimern, sagt er, und Wertstoffe würden gesammelt. Vor allem habe ihn das Niveau d _____ (5) öffentlichen und kostenlosen Schulwesens fasziniert, sagt Mbilinyi; auch der offene, partnerschaftliche Umgang der Lehrer mit den Schülern. In Tansania kosteten gute, private Schulen 600 Euro im Jahr und mehr. Der Student für Health Management hat eine _____ (6) ihn fremde Welt kennen gelernt, so wie eine Reihe von Schülern des Ernst-Mach-Gymnasiums auch, als sie im August in Ilembula waren. "Alles viel spontaner und entspannter", erinnert sich Nicola Lorenz aus der Q12. "Man lernt das Leben hier noch mal

anders schätzen", sagt Amelie Mißbach. Und Michaela Bernhard bekommt die Erlebnisse aus Tansania nicht _____ (7) ihrem Kopf. Das Leben der Menschen dort direkt _____ (8) sehen, sei etwas Besonderes.

"Das geht einem unter die Haut." Bei dem Treffen im Haarer Rathaus sind sie alle da: Leute wie Pfarrer Klaus Rückert, d _____ (9) mit seiner Frau vor 30 Jahren erste Kontakte knüpfte ins Hochland von Tansania. Jochen Döring leitet heute engagiert den Eine-Welt-Kreis und hat Edwin Busl für Ilembula begeistert, der als Lehrer am Gymnasium die Partnerschaftarbeit an die Schule holte, wo sie jetzt mit Hilfe des Entwicklungspolitischen Schulaustauschprogramms (Ensa) des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) professionalisiert und schriftlich in einen Vertrag gefasst wurde. _____ (10) der finanziellen Unterstützung des Bundes waren zur Anbahnung dieser Schulpartnerschaft die Schüler in Ilembula. Außer Luwoneko Mbilinyi, dessen Vater den Partnerschaftsverein in Ilembula leitet, haben im Gegenzug der Rektor der Secondary Schools, Vitus Mpogole, drei Lehrer und drei Schüler Haar besucht. Weitere Besuche sind in den nächsten Jahren geplant, Projekte werden angeschoben und abgearbeitet. Festgehalten wurde das Procedere nun in einem Vertragswerk, d _____ (11) für die auf Dauer angelegte Partnerschaft fünf Kernbotschaften formuliert und Standards setzt. In der Präambel des Vertrags wird die unteilbare Würde des Menschen in den Mittelpunkt gestellt. Und es werden Aussagen getroffen, die gleich den Anspruch deutlich machen, dem sich alle Beteiligten nun stellen müssen: "Eine Welt ohne Armut ist möglich", heißt es dort. Deshalb soll es nicht beim Staunen bleiben, und dabei, festzustellen, was hier und dort anders ist. Lehrer Edwin Busl sagte bei der Vertragsunterzeichnung im Haarer Rathaus, dass jetzt mit dem Vertrag ein "Schwungrad" in Gang gesetzt werde, _____ (12) die bestehende "kleine globale Gemeinschaft" weiter zu beleben. Man werde sich herantasten an die vom Ensa-Programm vorgegebenen Ziele. Ein ebenfalls schriftlich formuliert _____ (13) Auftrag lautet eben, über "eigene Positionen und Verhaltensweisen" sowie den jeweils eigenen "Lebenwandel vertieft nachzudenken".

Um das zu können, muss man sich kennen lernen. Die vergangenen Tage boten dazu in Haar Gelegenheiten, etwa bei einem Partnerschaftssonntag im evangelischen Gemeindezentrum, _____ (14) Pfarrer Rückert auch eine Predigt hielt, in der er pries, wie der vor 30 Jahren gesäte Samen aufgegangen sei und Früchte trage.

Vielen in Ilembula wurde geholfen, die schlecht ausgestattete öffentliche Schule von Rektor Mpogole arbeitete mittlerweile unter besseren Bedingungen. Nun soll laut Vertrag ein Fünf-

Jahresplan für Haar-Ilembula aufgestellt und abgearbeitet werden. Dabei geht es um Entwicklungsarbeit in neuem Sinn - um gegenseitiges Lernen. Student Luwoneko Mbilinyi fasste sich kurz _____ (15) die Frage, was er von den Deutschen erwarte. Das Wichtigste, sagte er, sei der Austausch, sei "Kommunikation".

(Quelle: <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/landkreismuenchen/interkulturelle-freundschaft-staunen-und-voneinander-lernen-1.3696361>)

C) Strukturen – Grammatische Aufgaben

1. Verbinde die Sätze mit sinnvollen Konjunktionen zu jeweils einem Satz. Schreibe den ganzen Satz auf und stelle die Satzteile und Sätze je nach Bedarf um.

9 Pkt./ ____

Poveži stavke s smiselnimi vezniki. Zapiši cel stavek in ga po potrebi preoblikuj.

1. Im August reiste eine Delegation aus Haar nach Tansania. Sie wollte einen Ausbau der Partnerschaft vereinbaren.

2. In Tansania kosten gute Schulen 600 Euro im Jahr und mehr. Luwoneko Mbilinyi weiß es.

3. Die Bedingungen in der Schule waren nicht die besten. Man versuchte gut zu arbeiten.

2. Bilde aus den gegebenen Wörtern je nach Kontext ein inhaltlich und formal passendes Verb, Adjektiv oder Substantiv!

8 Pkt./ ____

Iz danih besed smiselno tvori glagol, pridevnik ali samostalnik.

Sind Freunde wichtiger für uns als Familie? Neue Studie zeigt, wie Freundschaften die Gesundheit beeinflussen

Der Einfluss, den Freundschaften auf uns haben, wird mit dem Alter stärker und könnte sogar wichtiger sein als (1/Familie) _____ Beziehungen, so die neue Studie eines Wissenschaftlers der Michigan State University.

In zwei Studien, an denen mehr als 280.000 Menschen teilnahmen, fand William Chopik heraus, dass Freundschaften zunehmend wichtiger werden für die Gesundheit und die Freude im Laufe des Lebens. Besonders bei älteren Erwachsenen sind Freundschaften ein stärkerer Vorhersager für Gesundheit und Wohlbefinden als Beziehungen zu Familienmitgliedern. "Freundschaften werden immer wichtiger, wenn wir älter werden", sagte der Psychologiedozent Chopik. "Ein paar wirklich gute Freunde können sowohl Gesundheit als auch Wohlbefinden stark beeinflussen. Daher ist es klug in Freundschaften zu (2/Investition) _____, die glücklich machen."

Bei der ersten Studie analysierte Chopik Umfrageinformationen über Beziehungen, selbsteingeschätzter Gesundheit und (3/froh) _____ von 271.053 Teilnehmern aller Altersstufen. Bei der zweiten Studie wurden die Daten einer anderen Umfrage über Unterstützung und Belastung einer Beziehung und chronische Erkrankungen von 7.481 älteren Erwachsenen in den Vereinigten Staaten (4/Auswertung) _____. Laut der ersten Studie stehen sowohl Familie als auch Freunde in Verbindung mit einer besseren allgemeinen Gesundheit und Zufriedenheit. Freundschaften wurden ein stärkerer Indikator für Gesundheit und Zufriedenheit in (5/Höhe) _____ Alter.

Freunde sind eine Quelle für emotionale Unterstützung

Die zweite Studie zeigte außerdem, dass Freundschaften einen sehr starken Einfluss haben. Wenn Freunde die Quelle für Anspannung waren, berichteten die Teilnehmer häufiger von chronischen Erkrankungen, waren die Freunde aber unterstützend, so waren die Teilnehmer glücklicher. Chopik sagte, dass dies an der optionalen Natur dieser Beziehungen liegen könnte. Mit der Zeit behalten wir die Freunde, die wir mögen und rangieren die, die wir nicht mögen, aus.

Freunde können außerdem eine Quelle für Unterstützung sein, für Menschen, die keinen Ehepartner haben oder für diejenigen, die in schwierigen Zeiten nicht auf die Unterstützung der Familie (6/Zahl) _____ können. Freunde schützen besonders ältere Menschen, die schmerzliche Verluste erleiden und die, die mit der Pensionierung ihr Sozialleben neu entdecken, vor Einsamkeit. Familiäre Beziehungen sind ebenfalls wichtig, fügt Chopik hinzu, diese beinhalten oft ernsthafte, negative und monotone Interaktionen.

"Es gibt mittlerweile einige Studien, die zeigen, wie wichtig Freundschaften für ältere Menschen sein können. (7/Zusammenfassung) _____ für diese Studien lässt sich festhalten, dass Freundschaften eine Tag-zu-Tag Fröhlichkeit vorhersagen und auch, wie

lange jemand leben wird", sagte er. "Freundschaften schützen uns vor Einsamkeit, es ist aber schwieriger diese im Laufe des Lebens zu behalten", ergänzt Chopik. "Wenn eine Freundschaft über die Zeit bestehen bleibt, weiß man, dass es eine gute ist – eine Person, an die man sich wenden kann, wenn man (8/helfen) _____ braucht und eine Person, die du in deinem Leben haben willst."

(Quelle: <https://www.esanum.de/today/posts/sind-freunde-wichtiger-fur-uns-als-familie>)